

ZWEITE PERIODE.

KÄMPFE ZWISCHEN PATRICIERN UND PLEBEJERN, UNTERWERFUNG DES EIGENTLICHEN ITALIENS UNTER DIE RÖMISCHE HERRSCHAFT, BIS ZUM BEGINN DER PUNISCHEN KRIEGE.
(510—264.)

vor Chr.

510.(?) Vertreibung der Tarquinier, Rom Republik.

Nach der *römischen* Tradition sind die Consuln des ersten Jahres der Republik

509.(?) Lucius Iunius Brutus und L. Tarquinius Collatinus.

Der letztere soll aber als Verwandter der vertriebenen Königsfamilie bald verdächtig geworden und ersetzt worden sein durch **L. Valerius Publicola**, den ersten *Consul suffectus*, dem die Ueberlieferung die *Lex Valeria de provocatione* zuschreibt. Als erster Dictator wird genannt **Titus Lartius** (501 gegen die Latiner). Der griechische Geschichtsschreiber Polybius führt auf als Consuln des ersten Jahres

509.(?) Lucius Iunius Brutus und Marcus Horatius.¹

Wir wissen durchaus **Nichts historisch Beglaubigtes** über die *näheren Umstände* dieser Staatsumwälzung. Nur das ist sicher, dass die Willkürherrschaft des letzten Königs seine Vertreibung und die Verbannung der ganzen *gens Tarquinia* herbeigeführt hat (ihr Geschlechtsgrab ist in *Cære* in *Etrurien* aufgedeckt worden). Die Gefahr, das Gemeindewesen in eine Tyrannis verwandelt zu sehen, scheint die beiden politischen Parteien der *Patricier* und der *Plebejer* kurze Zeit zu gemeinsamen Handeln geeinigt zu haben.

Besser unterrichtet sind wir über das *Wesen* der Verfassungsänderung, da hier Rückschlüsse aus Institutionen der sichern historischen Zeit gestattet sind. Die Verfassungsänderung hat, so weit

¹ **Polybius III, 22.** Die Angabe des Polybius, dass der erste Vertrag zwischen Rom und Karthago in das *erste* Jahr der Republik fällt, ist nicht zu halten. Vergl. **Mommsen, Die röm. Chronologie bis auf Cæsar**, 2^{te} Aufl. Seite 320.